

INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER KÄRNTNER ARBEITERBEWEGUNG



74

75

Das Institut für Geschichte der Kärntner Arbeiterbewegung (IGKA) unterstützte auch im Jahr 2017 Institutionen und Persönlichkeiten bei ihren Forschungsvorhaben und Projekten. Die weitere Bearbeitung archivarischer Bestände aus dem Bereich der AK Kärnten, des ÖGB Kärnten sowie von Organisationen der Arbeiterbewegung wurde fortgeführt.

PUBLIKATION ZUR GESCHICHTE DER AK KÄRNTEN 1938–1945 ¹⁾

Ein in Kooperation mit der Arbeiterkammer Kärnten und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführtes Forschungsprojekt zur Geschichte der AK Kärnten im Zeitraum 1938–1945 konnte abgeschlossen, die neuen Forschungsergebnisse konnten im Rahmen einer wissenschaftlichen Publikation präsentiert werden. Die Darstellung versucht das dunkle Kapitel Nationalsozialismus im Kontext der Deutschen Arbeitsfront (DAF) zu fassen und fokussiert somit auf jene Organisation des Dritten Reiches, die 1938 die AK Kärnten liquidierte und deren Strukturen übernahm. Die Ergebnisse zeigen unter anderem, dass sich das Arbeiterkammergebäude – das von den Nationalsozialisten so bezeichnete „Haus der Arbeit“ – als Zentrum der DAF in Kärnten etablierte und der Einfluss ihrer Funktionsträger auch auf regionaler Ebene mit den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Zielsetzungen des NS-Systems korrelierte. Dazu zählte etwa die Aufrechterhaltung der Arbeitsdisziplin in den Betrieben ebenso wie der Versuch, die Arbeiterschaft in das Konzept der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ zu integrieren. Letzteres sollte allen voran durch das Angebot von „Kraft durch Freude“ erreicht werden.

Literaturhinweis: Daniel Weidlitsch, Die Deutsche Arbeitsfront in Kärnten 1938–1945. Zur Arbeiterkammer Kärnten zwischen ihrer Liquidierung und Wiederrichtung, hrsg. von der Arbeiterkammer Kärnten, Wien-Klagenfurt 2017 (ÖGB Verlag).

Sprache: Deutsch, Seiten: 176, ISBN: 978-3-99046-288-1
Link: <http://www.arbeit-recht-soziales.at/weidlitsch-daniel-diedeutsche-arbeitsfront-kaernten-1938-1945>



¹⁾ Buchpräsentation: AK zur NS-Zeit. Im Bild (v. l.) Autor Daniel Weidlitsch (IGKA), a.o. Univ.-Prof. Johannes Grabmayer, Obmann IGKA, sowie AK-Direktor-Stellvertreter Dr. Gerwin Müller.

AUSSTELLUNG: »STEUERTRICKS: WER BIETET WENIGER?«

Als Wanderausstellung der AK Oberösterreich konzipiert, machte die Schau „Steuertricks: Wer bietet weniger?“ im Frühjahr 2017 Station im ÖGB/AK-Bildungsforum. Im Rahmen von Ausstellungsführungen und Workshops konnte die Bedeutung von Steuern für die Erhaltung des Sozialstaats oder das öffentliche Bildungs- und Gesundheitssystem einer breiten Öffentlichkeit verdeutlicht werden. Die Ausstellung trug dazu bei, vor allem junge Ausstellungsbesucherinnen und -besucher für das Problem der Steuervermeidung und Steuerhinterziehung zu sensibilisieren.

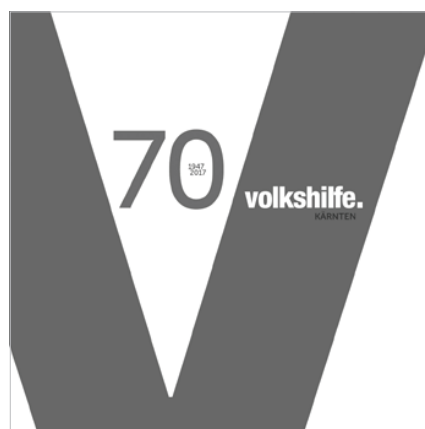
PUBLIKATION UND WANDERAUSSTELLUNG: 70 JAHRE VOLKSHILFE KÄRNTEN

Seit 70 Jahren ist die Volkshilfe Kärnten für hilfsbedürftige Menschen im Einsatz. Vor diesem Hintergrund verfasste das IGKA eine Jubiläumsbroschüre und konzipierte eine Wanderausstellung. In einer historischen Rückschau wurde die Entwicklung der Volkshilfe reflektiert, aber auch gegenwärtige Perspektiven wurden aufgezeigt.

Literaturhinweis: Volkshilfe Kärnten (Hg.), 1947/2017. 70 Jahre Volkshilfe. Kärnten, Klagenfurt 2017. Link: <http://www.volkshilfe-ktn.at/news-?ID=220&referer=%2Fcms%2Fcms.php>

Für die nachfolgenden Projekte führte das IGKA im Jahr 2017 unter anderem Recherchetätigkeiten durch, lieferte Quellenmaterial sowie Literatur und verfasste Beiträge:

- » Im Zuge der Vorarbeiten zu dem Buch von Andrea M. Lauritsch (Hg.) „An uns, ihr Frauen, ist die Reihe“ – 100 Jahre Frauenwahlrecht – konnte das IGKA insbesondere im Bereich fotografischer Unterlagen und diverser weiterer Quellen während des Berichtszeitraumes zuarbeiten. Die Publikation wurde vom Referat für Frauen und Gleichbehandlung des Landes Kärnten initiiert und gefördert und eröffnet einen wesentlichen Bereich der politischen Bildung.
- » Universum History „Schicksal in Frauenhänden!“ für den ORF (Premiere im April 2018) von Regisseurin Anita Lackenberger. Die Dokumentation zum Thema „Frauen – Erster Weltkrieg – Republikgründung“ erzählt die Geschichte der letzten Kriegsmonate des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. In ihr werden Details über verschiedenste Frauenschicksale dieser Zeit erzählt, wie beispielsweise jene von Marie Tusch.
- » Blogbeitrag: „Die Deutsche Arbeitsfront in Kärnten: ein dunkles Geschichtskapitel“; online abrufbar unter: <https://www.awblog.at/die-deutschen-arbeitsfront-in-kaernten-ein-dunkles-geschichtskapitel/?highlight=Weidlitsch>



Jubiläumsbroschüre zum 70-Jahre-Jubiläum der Volkshilfe Kärnten.

VORTRAGSTÄTIGKEITEN

Wie schon in den vergangenen Jahren traten Vertreter des IGKA vielfach als Referentinnen und Referenten bei diversen Veranstaltungen, in Radiosendungen, im Rahmen der Gewerkschaftsschulen und bei Fachtagungen auf.

WEBSITE DES IGKA

Eine eigene Website des Instituts informiert aktuell über Struktur, Aktivitäten und Schwerpunkte der Einrichtung.

www.igka.at